

FDP-Fraktion BV Köln-Innenstadt · Laurenzplatz 1 - 3 · 50667 Köln

Herr Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
Laurenzplatz 1 - 3

50667 Köln

Herr Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
Laurenzplatz 1

50667 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus

50667 Köln

**FDP in der  
Bezirksvertretung Innenstadt**

Christian Nüsser  
Suevenstr. 22  
50679 Köln  
Tel 0221-29891914  
Fax 0221-29891915

[Christian.Nuesser@fdp-koeln.de](mailto:Christian.Nuesser@fdp-koeln.de)  
[www.fdp-koeln-innenstadt.de](http://www.fdp-koeln-innenstadt.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0271/2023**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.03.2023

### **Einrichtung eines Zebrastreifens in Regenbogen-Farben**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

ich bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Im Zuge der Umgestaltung der Ehrenstraße wird in Höhe der Pfeilstraße ein symbolischer Fußgängerüberweg in Regenbogen-Farben errichtet. Da es sich nicht um einen echten Zebrastreifen im Sinne der StVO, sondern um eine farbige Markierung, die an einen Zebrastreifen erinnert, handeln soll, sind Schilder, die den Zebrastreifen kennzeichnen, nicht anzubringen.

Begründung:

Köln ist in der gesamten Bundesrepublik und darüber hinaus als vielfältige und tolerante Stadt bekannt.

Seit einigen Jahren gibt es Bemühungen, dies durch die Installation eines Zebrastreifens in Regenbogen-Farben als sichtbares Zeichen für Solidarität und Wertschätzung der queeren Community Ausdruck zu verleihen.

Aufgrund rechtlicher Hürden sind diese Bemühungen bisher stets gescheitert. In Bonn wurde nun der erste symbolische Zebrastreifen in einer Fußgängerzone in Regenbogen-Farben installiert. Es ist nun höchste Zeit für Köln, hier nachzuziehen. Die Ehrenstraße befindet sich nach den geltenden Beschlüssen in der Umgestaltung in eine lebendige Fußgängerzone mit hoher Aufenthaltsqualität. Aus diesem Grund sind die Anforderungen an eine solche Installation an dieser Stelle möglichst gering. Auch bietet sich der vorgeschlagene Ort durch seine zentrale Lage, als auch durch die direkt angrenzende Kettengasse als einem Ort der queeren Community in besonderer Weise an.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Nüsser  
Bezirksvertreter